

Das geheimnisvolle Geräusch – Giriko

Ein gebrauchter Kyudohandschuh (Kake) zeigt besondere Gebrauchsspuren, unter anderem helle Verfärbungen an den Innenseiten des Zeige- und Mittelfingers sowie auf dem Daumen.

Hervorgerufen werden diese Verfärbungen durch den Gebrauch von Giriko, einem klebrigen Pulver. In einer besonderen Bewegung (immer nur von der Daumenspitze in Richtung Daumenansatz!) reiben die beiden Finger, die später den Daumen an genau dieser Stelle halten, dieses klebrige Pulver auf den Daumen.

Viele werden wissen, dass auch die Musiker, die Streichinstrumente spielen, die Pferdehaare ihrer Bögen mit einem Harz bestreichen: dem Kolophonium/Geigenharz. Es sorgt für eine leicht klebrige, unregelmäßige Oberfläche, mit der die Saiten zum Klingen gebracht werden können. Ohne Kolophonium gäbe es nicht einen gleichmäßigen Klang und auch eine differenzierte Lautstärke.

Genau so wirkt auch das Giriko, ebenso aus Baumharz gewonnen wie das Kolophonium. Als Pulver ist es gut zu dosieren. Man benötigt auch nur sehr wenig davon. Vor Jahren habe ich eine kleine Plastikflasche mit Giriko geschenkt bekommen – sie wird noch lange Zeit reichen. Durch das aufgetragene Giriko haften Zeige- und Mittelfinger schon bei recht leichtem Druck auf dem Daumen, fast kleben sie zusammen.

Anfänger können den Druck der Finger auf den Daumen noch nicht so dosieren, dass dieser Druck gerade so groß ist wie erforderlich. Die meisten Anfänger pressen die Finger deutlich zu stark auf den Daumen. Die Spannung in der Unterarmmuskulatur kann das dem Trainer verraten. Bei zu starker Arbeit der Finger ist das Lösen schwerer, als wenn die Finger gerade so viel wie nötig arbeiten.

Hier kann „das geheimnisvolle Geräusch“ helfen, das entsteht, wenn unter voller Spannung der Kontakt zwischen den Fingern und dem Daumen leicht nachlässt, bevor dann kontrolliert die Sehne aus der Sehnenrube nach vorne herausgezogen wird.

Dieses „Knarzen“, wenn Zeige- und Mittelfinger in Richtung Daumenspitze auf der mit Giriko versehenen Stelle Bruchteile von Millimetern rutschen, ist ein hörbares Signal für das in wenigen Augenblicken folgende Hanare.

Ich habe gehört, dass bei höher graduierten Schützen auch bei Prüfungen darauf geachtet wird, dass dieses „geheimnisvolle Geräusch“, das bei einer korrekten Technik der rechten Hand entsteht, festzustellen ist.

Der Begriff Giriko soll lautmalerisch das Geräusch (giri-giri) nachahmen, das hier entsteht.